

8. Nationales Symposium für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen



Mehr Patientensicherheit, nachhaltig.

Am Beispiel des
Implementierungsprogramms
progress! Sichere Chirurgie.

1. Juni 2016, Landhaus Solothurn

Irene Kobler, M.A.

Projektmanagerin

Stiftung Patientensicherheit Schweiz

www.patientensicherheit.ch

Einführung, Nachhaltigkeit in progress! Sichere Chirurgie	Irene Kobler
Nachhaltigkeit in progress! Sichere Chirurgie aus der Sicht eines Chirurgen und Projektleiters	Dr. med. Henry Hoffmann
Simulationstrainings und Debriefings: Eine Methode zur Förderung der Nachhaltigkeit	Prof. Dr. med. Robert Greif
Diskussion	alle

Unser Auftrag



Kurs

Patientensicherheit Schweiz

ERROR & RISK ANALYSIS ERA-KURS

Systemische Analyse von Behandlungszwischenfällen und Fehlern auf Basis des «London Protocol»

Kurs 1 (2,5 Tage)
Montag, 14. März 2016
Dienstag, 15. März 2016
Donnerstag, 26. Mai 2016

Systemische Fehleranalyse ist zentrales Element des klinischen Risikomanagements.

In unseren ERA-Kursen erlernen praktische Fertigkeiten dazu theoretisch fundiert, methodisch und mit maximalem Praxisbezug.

Quick-Alert® | Nr. 36 (V1) | 21.09.2015

patientensicherheit schweiz CIRRNET

Quick-Alert® CIRRNET®

Wärmeanwendungen und ihre Gefahren in der Neonatologie und Pädiatrie

Im CIRRNET® gemeldete original Fehlerberichte

Paper of the Month

patientensicherheit schweiz

59

«Raum des Horrors» – die Aufmerksamkeit für Patientensicherheits-Risiken trainieren

Farnan JM, Gaffney S, Poston JT et al. Patient safety room of horrors: a novel method to assess medical students and entering residents' ability to identify hazards of hospitalisation
BMJ Quality and Safety 2016; 25:163–168.

Es ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für Verbesserungen in der Patientensicherheit, dass die klinisch tätigen Fachpersonen in der Lage sind, Gefahren für Patienten im Alltag schnell zu erkennen. Um solche Fähigkeiten zu entwickeln, ist theoretisches Wissen über häufige Sicherheitsrisiken notwendig. Das Üben und Anwenden in praxisnahen Situationen ist jedoch mindestens ebenso wichtig, um den selbstständigen Blick der Fachpersonen auf Risiken für Patienten zu schulen.

Am häufigsten wurden durch die Assistenzkräfte der leere Hände-Desinfektionsspender (80%) sowie das Sturzrisiko (70%) identifiziert. Der unnötige Harnwegskatheter wurde nur von 20% der Assistenzkräfte als Risiko genannt. In einer kurzen Befragung direkt nach der Übung gaben die Ärzte positives Feedback zu der Übung.

Farnan und Kollegen berichten über eine einfache und unauwendige Methode, um den eigenständigen Blick für Patientensicherheits-Risiken im Alltag zu schulen. Solche «Räume des Horrors» lassen sich auch ohne Simulationszentrum relativ leicht einrichten um das Situationsbewusstsein (situational awareness) für Gefahren zu verbessern. Der Vorteil der vorgestellten Übung ist, dass die Teilneh-

Fall 4

Bei einem 2,4 kg schweren ehe-maligen Frühgeborenen soll die A. radialis rechts punktiert werden. Dies wird unter Transillumination mit Hilfe einer 4,5V Taschenlampe durchgeführt. Die Funktion gelingt nicht auf Anhieb, am Handgelenks-rücken wird eine 3 mm grosse Ver-brennungsmarke festgestellt (...). Mit so genannten «Kaltlichtquellen» sind vor Jahren zwei solche Fälle bei uns vorgekommen. Die Ta-chenlampe galt bis jetzt als sicher. Spezielle Massnahmen wurden nicht getroffen, der Vorfall wurde den El-

CIRRNET

Kontakt

deutsch - fra

Willkommen

CIRRNET – Critical Incident Reporting & Reacting Network

Willkommen bei CIRRNET, dem Netzwerk lokaler Fehlermeldesysteme der Schweiz.

Home
über CIRRNET



**Pilotprogramm
progress! Sichere Chirurgie**

✓ Operation
Sichere
Chirurgie

Profis checken!

OP-Risiken im Griff?
Stärken Sie jetzt Ihr Sicherheitsmanagement in der Chirurgie.

Bis 3. Juni 2013 als Pilotbetrieb
anmelden und profitieren.
www.patientensicherheit.ch


patientensicherheit schweiz
progress!

Kernstück

- WHO-Checkliste

Ziele

- 100% korrekte Anwendung der Checkliste bei allen Patienten
- Verbesserung des Sicherheitsklimas und der Teamkommunikation

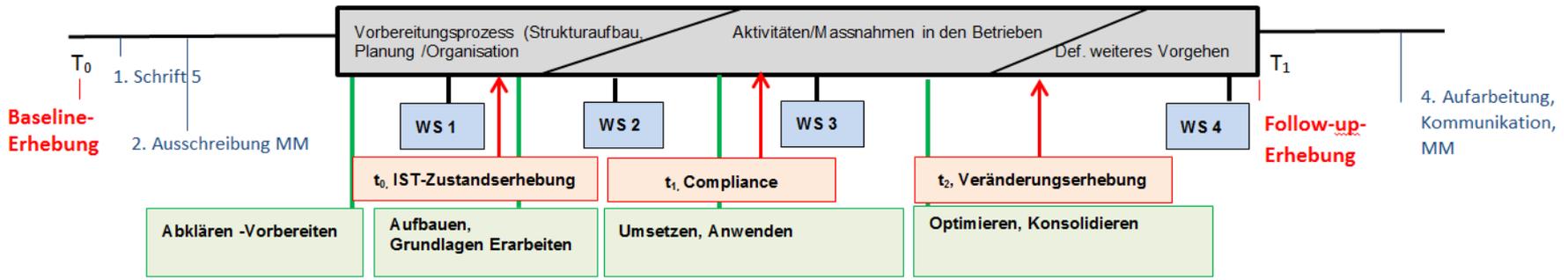
Wie?

- 2-jähriges Pilotprogramm: Kampagne und Vertiefungsprojekt mit 10 Pilotspitälern

Das Projekt auf einen Blick

7.1 Übersicht über alle Projektelemente

Workshops und Unterstützungsmaterial, Datenerhebung im Rahmen der Evaluation, Aktivitäten/Massnahmen in den Betrieben



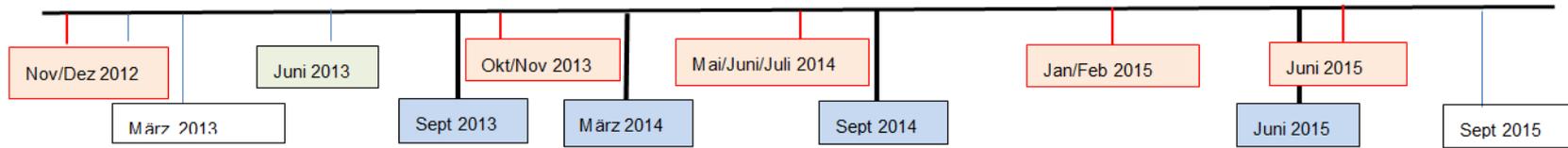
T₀
Baseline-
Erhebung

1. Schriftl.
2. Ausschreibung MM

Follow-up-
Erhebung

4. Aufarbeitung,
Kommunikation,
MM

3. Laufend: Fachartikel, Inserate, Material werden zur Verfügung gestellt



“Not only have the process and outcome changed, but the thinking and attitudes behind them are fundamentally altered and the systems surrounding them are transformed as well [...] (NHS Institute for Innovation and Improvement 2005).

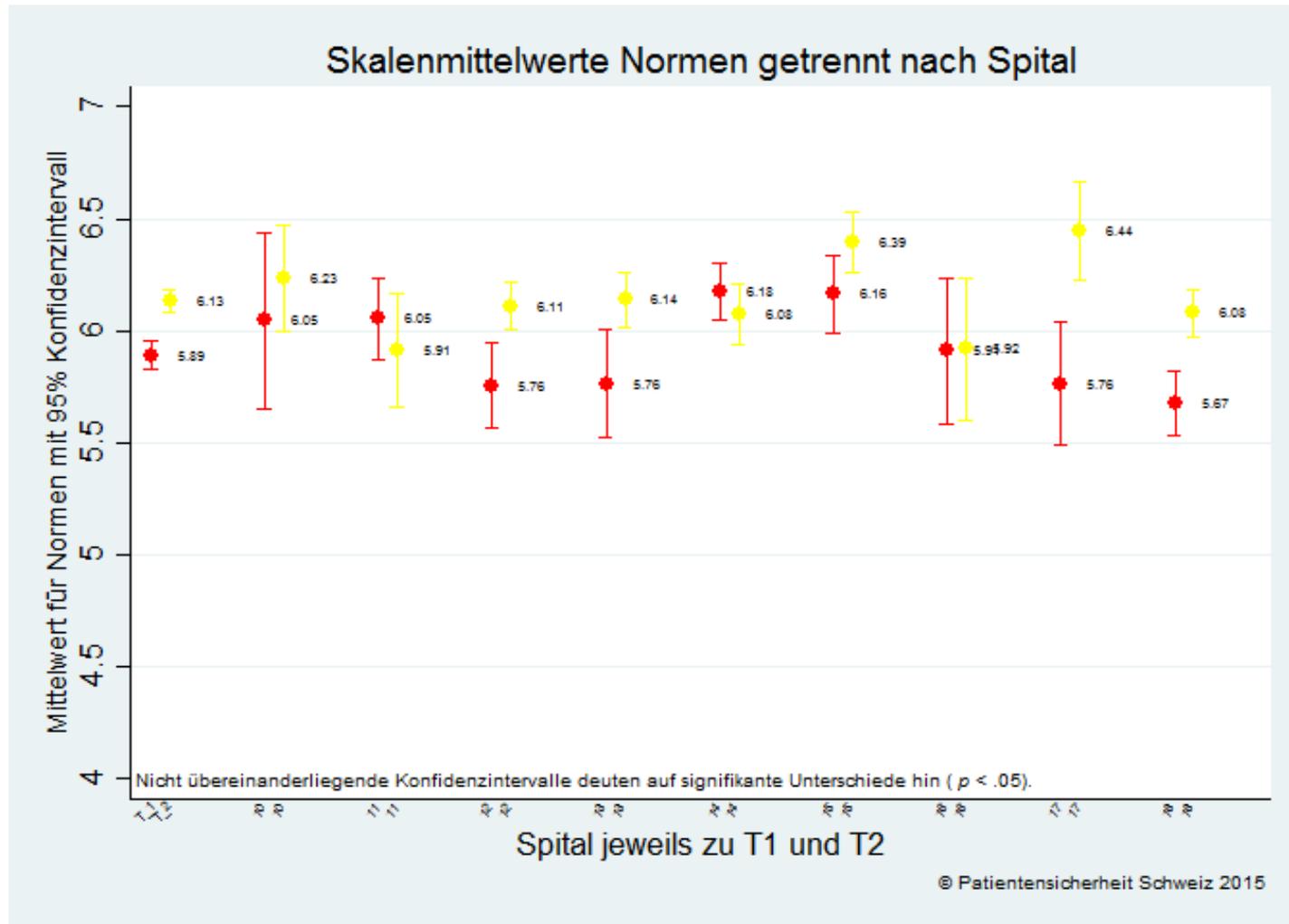


«*One of the primary reasons why quality improvement is difficult to integrate into an organisation is that many of the changes that are put into place fail to survive. **Within the literature there is evidence of a high failure rate, up to 70%, of organisational change***» (Daft and Noe 2000. Beer and Nohria 2001).

Nachhaltigkeit in progress! Sichere Chirurgie:

- Neu implementierte Prozesse werden über die Projektdauer hinweg eingehalten und gelebt (der alte Prozess wird verdrängt)
- Neben Prozessen und Outcome wurde auch das Denken und die Einstellung zur Checkliste verändert

In Anlehnung an NHS, 2007



■ Handbuch und Umsetzungskoffer

- Erkenntnisse und Erfahrungen aus progress! Sichere Chirurgie
- Unterstützungsmaterialien, teils angepasst
- E-Learning Kurs
- www.patientensicherheit.ch

Download (Deutsch und Italienisch)

- Schriftenreihe Nr. 5 "Operation Sichere Chirurgie"**
Handbuch zur Umsetzung der chirurgischen Checkliste
Umsetzungskoffer mit folgenden Dokumenten:
- Zeitplan Implementierung
 - Vorlage Checkliste in Word
 - Factsheet Anpassung Checkliste
 - Checklisten Pilotspitäler
 - Richtlinien Pilotspitäler
 - Konzept Wissensvermittlung
 - Präsentationen Wissensvermittlung (Modul 1-3)
 - Trainingsleitfaden
 - Beobachtungsprotokoll
 - Manual Interne Beobachtungen / Debriefing
 - Fragebögen und Handbuch
 - Literaturliste
 - Patienteninformation

► Gratis Download (Registrierung zu Evaluationszwecken)

e-Learning-Kurs progress! Sichere Chirurgie
Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden und senken Sie Zwischenfälle

Dieser e-Learning-Kurs ist im Rahmen des Pilotprogramms progress! Sichere Chirurgie entstanden. Das Programm wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) finanziert und von der Stiftung Patientensicherheit Schweiz entwickelt und umgesetzt.

Die Grundlagen wurden in enger Kooperation mit zahlreichen Experten aus dem Schweizer Gesundheitswesen erarbeitet. Ideell unterstützt wurde das Pilotprogramm von allen invasiv tätigen Fachgesellschaften aus der Schweiz und deren Fachverband foederatio medicorum helveti corum (fmCh), der ebenfalls mitfinanzierte, sowie den Berufsverbänden des OP-Personals und der Anästhesiepflege.



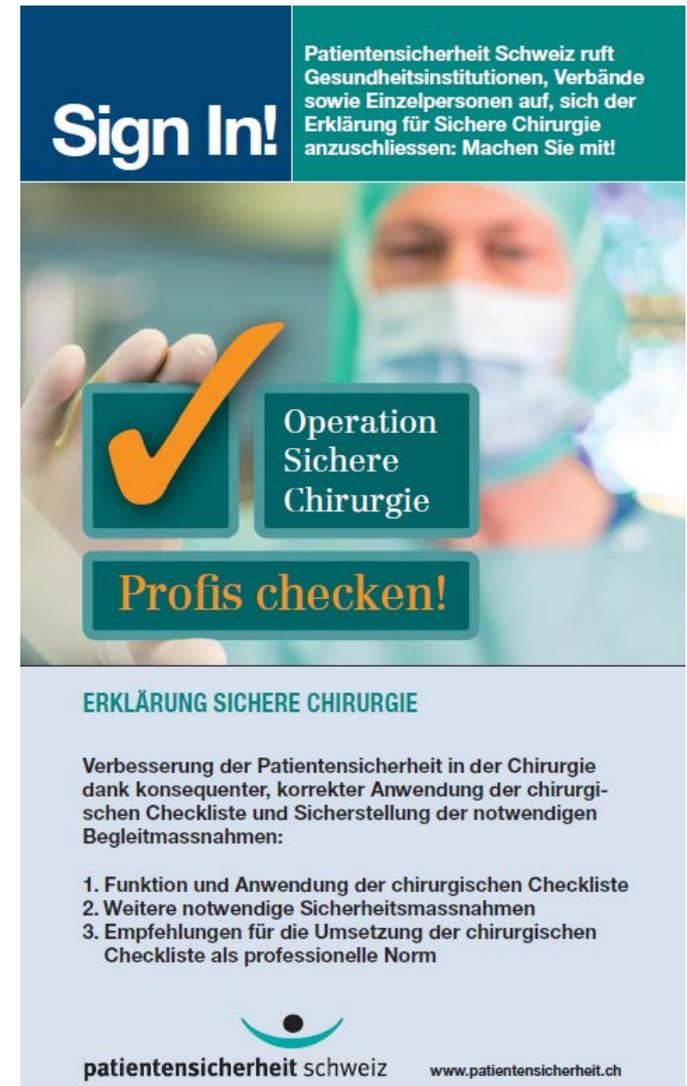
Profis checken!

Operation Sichere Chirurgie

Einführungsangebot:
Bis 31. Dezember 2016 erhalten Sie 30% Rabatt (exkl. Einrichtungs-pauschale)

■ Erklärung «Sichere Chirurgie»

- Funktion und Anwendung der chirurgischen Checkliste
- Weitere notwendige Sicherheitsmassnahmen
- Empfehlungen für die Umsetzung als professionelle Norm



Sign In!

Patientensicherheit Schweiz ruft Gesundheitsinstitutionen, Verbände sowie Einzelpersonen auf, sich der Erklärung für Sichere Chirurgie anzuschliessen: Machen Sie mit!

Operation
Sichere
Chirurgie

Profis checken!

ERKLÄRUNG SICHERE CHIRURGIE

Verbesserung der Patientensicherheit in der Chirurgie dank konsequenter, korrekter Anwendung der chirurgischen Checkliste und Sicherstellung der notwendigen Begleitmassnahmen:

1. Funktion und Anwendung der chirurgischen Checkliste
2. Weitere notwendige Sicherheitsmassnahmen
3. Empfehlungen für die Umsetzung der chirurgischen Checkliste als professionelle Norm


patientensicherheit schweiz www.patientensicherheit.ch

- Berufsverband der dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF SBV TOA
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Foederatio Medicorum Chirurgicorum Helvetica fmCh
- GHOL - Groupement Hospitalier de l'Ouest Lémanique (Hôpital de Nyon)
- H+ Die Spitäler Schweiz
- HFR freiburger spitäler
- Hôpital de la Tour
- Kantonsspital Glarus
- Kantonsspital Graubünden
- Luzerner Kantonsspital
- Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)
- Privatklinikgruppe Hirslanden AG
- Sante24
- santésuisse
- Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK
- Schweizerische Belegärzte Vereinigung SBV
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR
- Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie SGC
- Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie SGDV
- Schweizerische Gesellschaft für Gefässchirurgie SGG
- Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG
- Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie SGHC
- Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)
- Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie (SGNC)
- Schweizerische Gesellschaft für Neuroradiologie (SGNR)
- Schweizerische Gesellschaft für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie SGORL
- Schweizerische Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (swiss orthopaedics)
- Schweizerische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (SWISS PLASTIC SURGERY)
- Schweizerische Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- Schweizerische Gesellschaft für Urologie (SWISS UROLOGY)
- Schweizerische Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege SIGA
- Schweizerische Konferenz der Gesundheitsdirektoren und -direktorinnen GDK
- Schweizerische Vereinigung der Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleiter SVPL
- Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren SVS
- Schweizerische Vereinigung des Pflegepersonals für Operationslagerungen SVPOL
- Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS
- Schweizerischer Verband Bildungszentren Gesundheit und Soziales BGS
- Spital Thurgau AG
- Spitalzentrum Biel AG
- SPO Patientenschutz Schweiz
- Universitäre Medizin Schweiz
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH
- Vereinigung für leitendes OP-Personal LOPS

Stand: 18. Mai 2016



Unterstützende Einzelpersonen

- Adriana Degiorgi, Responsabile Servizio qualità e sicurezza dei pazienti, Ente Ospedaliero Cantonale
- Prof. Dr. med. Pietro Giovanoli, Direktor Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Universitätsspital Zürich
- Evelyne Graff, Leitung OP, Merian Iselin Klinik Basel
- Prof. Dr. Robert Greif, Leitender Arzt, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern
- Denis Hemme, Infirmier Chef de Service, CHUV/Hôpital de l' Enfant
- Dr. med. Henry Hoffmann, Oberarzt, USB-Team Leader "Progress! Sichere Chirurgie", Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie, Universitätsspital Basel
- Prof. Dr. med. Marcel Jakob, Chefarzt Klinik für Traumatologie, Universitätsspital Basel
- Dr. med. Joachim Koppenberg, Chefarzt Anästhesiologie und Spitaldirektor, Ospidal - Gesundheitszentrum Unterengadin
- Dr. med. Antoine Oesch, Leitender Arzt Thoraxchirurgie, Spitalzentrum Biel
- Dr méd. Claude Oppikofer, Spécialiste FMH de chirurgie plastique, reconstructive et esthétique, Chirurgie Plastique Riviera
- Hendrik Reim, stellv. Geschäftsführer, Operationszentrum Burgdorf AG
- Prof. Dr. med. Markus Röthlin, Chefarzt Chirurgie, Kantonsspital Münsterlingen
- Anthony Staines, PhD, Chargé du programme "sécurité des patients", Fédération des hôpitaux vaudois
- Dr. med. Michael Stamm, Medizinischer Leiter und Geschäftsführer, Operationszentrum Burgdorf AG
- Prof. Dr. med. Carsten Viehl, Ärztlicher Leiter Departement Chirurgie, Spitalzentrum Biel
- Prof. Dr. méd. Jean-Blaise Wasserfallen, directeur médical, Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
- Dr Philippe Zangger, Spécialiste FMH en chirurgie Orthopédique, Pratique privée, Lausanne

Weitere Organisationen und Einzelpersonen sind eingeladen, die Erklärung via www.patientensicherheit.ch zu unterzeichnen.



Stand: 28. Mai 2016

■ Handbuch und Umsetzungskoffer

- Erkenntnisse und Erfahrungen aus progress! Sichere Chirurgie
- Unterstützungsmaterialien, teils angepasst
- E-Learning Kurs
- www.patientensicherheit.ch

■ Erklärung «Sichere Chirurgie»

- Funktion und Anwendung der chirurgischen Checkliste
- Weitere notwendige Sicherheitsmassnahmen
- Empfehlungen für die Umsetzung als professionelle Norm

■ Integration in Fortbildung

- Gespräche laufen

Vielen Dank!

